



SAISONAUFTAKT & NEUPRÄSENTATION

GUSTAV
KLIMT
ZENTRUM
AM
ATTERSEE

PRESSEINFORMATION

www.klimt-am-attersee.at



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling am Attersee
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

Kontakt & Rückfragehinweise

Gustav Klimt | Wien 1900-Privatstiftung

Mag. Sandra Tretter, MAS

(Geschäftsführung & wissensch. Leitung Klimt-Zentrum)

Breite Gasse 4, 1070 Wien, T +43 (0)1 890 98 18

presse@klimt-foundation.com, www.klimt-foundation.com

Gustav Klimt Zentrum am Attersee

Tímea Füleki

(Leitung Besucherservice Klimt-Zentrum)

Hauptstraße 30, 4861 Kammer-Schörfling, T +43 (0)664 828 39 90

info@klimt-am-attersee.at, www.klimt-am-attersee.at

„Ich sehne mich hinaus wie noch nie“

GUSTAV KLIMTS SOMMER AM ATTERSEE 1900-1916

[Dokumentationszentrum & permanente Ausstellung](#)

[Das Gustav Klimt-Zentrum](#)

Das Gustav Klimt Zentrum am Attersee wurde im Jahr 2012 anlässlich des 150. Geburtstages des Jugendstilkünstlers eröffnet. Unter der wissenschaftlichen Kuratierung des Leopold Museum in Kooperation mit dem Tourismusverband der Ferienregion Attersee-Salzkammergut, dem Verein „Klimt am Attersee“ und dem Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau „Regatta“ etablierte sich das regionale Vorzeigeprojekt in den folgenden drei Jahren zum kulturellen Treffpunkt für regionale und internationale Gäste.

Im Frühjahr 2015 hat die gemeinnützig tätige Gustav Klimt | Wien 1900-Privatstiftung, kurz Klimt-Foundation, die wissenschaftliche Leitung und Betriebsführung übernommen. Nach dem erfolgreichen Saisonstart mit der neu gestalteten permanenten Ausstellung „Gustav Klimts Sommer am Attersee 1900-1916“ waren im Juli bereits in der vierten Saison im Rahmen einer Sonderausstellung hochkarätige Meisterwerke des berühmten Jugendstilkünstlers zu Gast.

Das Dokumentationszentrum erhielt am 3. Juli 2015 eine EU-Leader Auszeichnung des Landes Oberösterreich in der Kategorie „Erhaltung von kulturellem Erbe“. Am 3. Oktober 2015 nimmt das Klimt-Zentrum bereits zum vierten Mal an der vom ORF veranstalteten „Langen Nacht der Museen“ teil und ist danach noch bis 26. Oktober 2015 für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Engagement am Attersee

Die Gustav Klimt | Wien 1900-Privatstiftung

Die im September 2013 gegründete gemeinnützig tätige Gustav Klimt | Wien 1900-Privatstiftung, kurz Klimt-Foundation, widmet sich gemäß ihrer Stiftungssatzung vor allem der Bewahrung, Vermittlung und Erforschung des Werkes von Gustav Klimt und der Epoche „Wien 1900“. Diese Zielsetzung und das bisherige private und berufliche Engagement der beiden Vorstandsmitglieder Mag. Peter Weinhäupl und Mag. Sandra Tretter für die Marke „Klimt am Attersee“ veranlasste die Klimt-Foundation, sich am Attersee, vorerst für die nächsten drei Jahre, für den Fortbestand des Gustav Klimt Zentrums am Attersee zu engagieren und spannende kulturhistorische Impulse in der Region zu setzen. Details zur Klimt-Foundation: www.klimt-foundation.com

Klimts Leben & Schaffen in einer einzigartigen Region!

Gustav Klimt & der Attersee 1900-1916



Vergleichbar mit Claude Monets Giverny, Paul Cézannes Provence und Egon Schieles Krumau präsentiert sich der Attersee als einzigartige Wirkungsstätte von Gustav Klimt (1862-1918). Der weltberühmte Maler verbrachte die Sommermonate zwischen 1900 und 1916 regelmäßig in dieser Region. Hier am Attersee entstand der überwiegende Teil seiner über 50 bekannten Landschaftsgemälde. Bis heute begeistern diese Werke Kunstliebhaber aus aller Welt.

Gustav Klimts Entdeckung des Attersees als Refugium für die Sommerfrische begann fast 50 Jahre nach den ersten touristischen Impulsen in dieser Region, im Sommer 1900. Auf der Suche nach ruhigen Plätzen für Erholung und künstlerischer Inspiration fand er diese, abseits der Großstadt Wien, zunächst am Nordufer des Attersees in Litzlberg bei Seewalchen, ab 1908 in Kammer sowie ab 1914 im Süden des Sees am Eingang des Weißenbachtals.

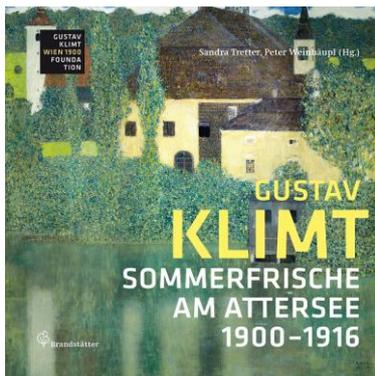
Das Gustav Klimt Zentrum am Attersee

Die Neupräsentation 2015



Der erfolgreichen Eröffnungsschau folgte 2015 die zweite, vollständig neu gestaltete Ausstellung. Einerseits werden bereits seit 2012 bekannte Objekte und Themen erfrischend in Szene gesetzt, andererseits werden weitere Aspekte rund um Klimts facettenreiches Leben in Wien und am Attersee präsentiert. Im Fokus stehen dabei biografisch prägende und künstlerische Meilensteine im Leben und Schaffen des Jugendstilkünstlers: Familie, Frauen, Skandale, Erotik, Sommerfrische und honorige Aufträge! Darüber hinaus wird besonders der einzigartige, unmittelbar an der Allee gelegene Standort des Klimt-Zentrums thematisiert, denn nur dieses Motiv des Schlossparks von Kammer inspirierte Klimt allein zu sechs Landschaftsgemälden! Die multimedial gestaltete Ausstellung mit eigenem Klimt-Kino und einem Salzkammergut-Panorama in Kooperation mit dem Filmarchiv Austria dokumentiert in einer abwechslungsreichen Zusammenstellung von originalen und faksimilierten Objekten

Gustav Klimts Schaffen und Leben als „Sommerfrischler“ in den Jahren 1900-1916 sowie den gesellschaftlichen Kulturtourismus der Jahrhundertwende am Attersee und in der Reichs- und Residenzstadt Wien. In Kooperation mit dem MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst in Wien werden im Stiegenaufgang 1:1-Reproduktionen der Entwurfszeichnungen für den berühmten Mosaikfries im Palais Stoclet präsentiert, an denen Gustav Klimt notgedrungen auch während seines Sommerurlaubs am Attersee arbeiten musste.



Das Buch zur Ausstellung: Gustav Klimt. Sommerfrische am Attersee 1900-1916, hg. von Sandra Tretter und Peter Weinhäupl, Christian Brandstätter Verlag, Wien 2015. Preis: € 19,90, ISBN Deutsch: 978-3-85033-860-8, ISBN Englisch: 978-3-85033-969-8

Der Film zur Ausstellung: Sehnsucht „nach dort“. Gustav Klimt am Attersee. Dauer: 20 Minuten, Deutsch mit englischen Untertiteln, Regie: Peter Weinhäupl, Buch: Peter Weinhäupl/Sandra Tretter, Dramaturgie: Stefan Kutzenberger, Kamera: Rikke Kutzenberger, Sprecher: Peter Scholz, © Leopold Museum, Wien, 2012, Preis: € 14,90.

Nach dem Besuch im Klimt-Zentrum: Um die neuen Eindrücke auf sich wirken zu lassen, empfehlen sich das Café „Das Klimt“ oder die Sitzmöbel „Mermaid“, die im Rahmen einer Kooperation der Klimt-Foundation mit dem Wiener MuseumsQuartier exklusiv in der Marina Schörfling aufgestellt wurden.

Freundinnen I (Die Schwestern), 1907

Das Klimt-Originalgemälde 2015



Seit der Eröffnung des Klimt-Zentrums im Juli 2012 wurden jährlich hochkarätige Meisterwerke des Jugendstilkünstlers im Klimt-Zentrum präsentiert. Waren es bisher von der Region um den Attersee inspirierte Landschaftsgemälde aus dem Bestand des Leopold Museums, so zeigte die Klimt-Foundation 2015 ein ungewöhnliches Ölgemälde zweier Damen aus der eigenen Sammlung. Ein Eintrag in der Neuen Freien Presse vom 7. September 1907 dokumentierte die Vollendung dieses Werkes an Gustav Klimts Urlaubsort (*„Gustav Klimt hat während seines Sommeraufenthaltes am Attersee ein neues Bild vollendet. Das Werk führt den Titel ‚Die Schwestern‘ und stellt zwei Wiener Damen in eleganten Winterkostümen dar. Das Bild dürfte in der Galerie Miethke zur Ausstellung gelangen.“*). Darüber hinaus verwirklichte die Klimt-Foundation die erstmalige Zusammenführung von drei aus bisher fünf bekannten Zeichnungen, die Gustav Klimt im Jahr 1912 von Gertrude Flöge, der letzten Besitzerin der Villa Paulick in Familiengeneration, fertigte. Die Sonderausstellung wurde von einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Führungen, Klimt-Gesprächen und Kinderworkshops begleitet.

Klimts Motive erkunden!

Der Gustav Klimt Themenweg 2003-2015



Bereits im September 2003 wurde Gustav Klimt am Attersee mit einem Themenweg gewürdigt. Die damalige Eröffnung auf der in Privatbesitz befindlichen Insel Litzlberg wurde von Museumsgründer Prof. Rudolf Leopold und Prof. Gerhard Tötschinger vorgenommen. Anlässlich der Eröffnung des Klimt-Zentrums im Juli 2012 wurde auch der Themenweg einem Relaunch unterzogen.

Die Kernzone des Gustav Klimt-Themenwegs entlang der Promenade in Kammer-Schörfling und Seewalchen gibt einen Überblick zu Klimts Leben und Werk sowie den Motiven seines Schaffens in der Umgebung seiner Sommerdomizile Villa Paulick und Villa Oleander am Nordufer des Attersees (T1-T10). Weitere Informationstafeln am Nordufer befinden sich im Bereich der Ortschaft Litzlberg (L1-L5). Am Südufer setzt sich der Themenweg punktuell in Unterach, Steinbach und Weißenbach fort (W1-W3). Das Forsthaus, Klimts letzte Sommerresidenz am Attersee (1914-1916), wurde von ihm auch zweimal bildlich festgehalten. Die Stelen in den übrigen Gemeinden informieren vertiefend über Klimts Besuche am Attersee.

Einige Stelen sind mit quadratischen Löchern versehen. Beim Blick durch diese Ausschnitte können Sie – ähnlich wie es der Meister vor mittlerweile über 100 Jahren mit einem „Motivsucher“ aus Karton getan hat – ihre eigenen „Klimt-Landschaften“ komponieren. Ein deutsch- und englischsprachiger Text sowie ausgewählte Abbildungen von Gemälden, Fotografien und Ansichtskarten illustrieren diese Entdeckungsreise.

Individuell, mit Audioguide oder in Begleitung eines Klimt-Vermittlers aus der Region erfahren Sie auf Ihrem Spaziergang entlang des Themenweges Wissenswertes und Anekdoten aus dem Leben von Gustav Klimt.

Ergänzend finden Sie im Süden den Künstlerthemenweg in Steinbach und die Klimt-Büste von Valentin Znoba in Unterach. Als ideale Verbindung der Stelen am Nord- und Südufer bietet sich eine Rundfahrt mit der Attersee-Schifffahrt an.

Auf Klimt's Spuren

Kunstvermittlung zu Lande und zu Wasser



Das Vermittlungsteam des Klimt-Zentrums besteht aus Klimt-Begeisterten aus der Region, die Wissenswertes und Anekdoten über den Maler abwechslungsreich an interessierte Besucher und Gruppen kommunizieren: ob im Klimt-Zentrum, entlang des Themenweges oder bei einer Rundfahrt mit der Attersee-Schifffahrt. Das Besucherservice des Gustav Klimt Zentrums stellt gerne individuelle Führungen für private Gruppen, Firmen und Reisegruppen zusammen. Zusätzlich stehen drei Audioguides für interessierte Kinder und Erwachsene zur Verfügung, zum Download auf das eigene Smartphone oder via Leihgerät. Alle Guides wurden mit dem österreichischen Start-up „Hearonymus“ umgesetzt. Die Besucher laden sich einfach die kostenlose App auf ihr Smartphone und haben damit Zugriff auf alle Guides zum Thema „Gustav Klimt“ (Klimt-Paket EUR 3,99; Kinder-Guide: gratis).



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling am Attersee
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

Gustav Klimts Sommer am Attersee 1900 – 1916

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten 2015

29.03. – 25.06.2015, 01.09. – 25.10.2015, Feiertage (06.04., 25.05., 26.10.)

Mi-So 10-17 Uhr (letzter Einlass 16.30 Uhr)

27.06. – 31.08.2015

Mo-So 10-18 Uhr (letzter Einlass 17.30 Uhr)

Öffnungszeiten 2016

Ab November 2015 auf: www.klimt-am-attersee.at

Preise

Vollpreisticket EUR 6,-

Ermäßigungsticket EUR 5,-

Kinder/Jugendliche (6-18 J.) EUR 3,-

Freier Eintritt (Kinder unter 6 J., ICOM)

Spezialangebote

Saisonkarte 2015 EUR 25,-

(freier Eintritt in der gesamten Saison, 10% Ermäßigung im Shop/auf Rahmenprogramm, gratis: 5 Postkarten/1 Klimt-Notizbuch)

Familienticket (2 Erw., max. 3 Kinder) EUR 15,-

Gutscheine für Klimt-Zentrum/Shop/Packages EUR 5,- | 6,- | 10,- | 22,-

Audioguides

Klimt-Zentrum & Klimt-Themenweg EUR 3,99

Kinder-Audioguide gratis

(Hinterlegung eines Lichtbildausweises erforderlich)

Gustav Klimts Sommer am Attersee 1900 – 1916

Projektdaten 2015

Kuratoren

Mag. Sandra Tretter, Klimt-Foundation, Wien
Mag. Peter Weinhäupl, Klimt-Foundation, Wien

Kuratorische Assistenz

Mag. Martina Leitner, Klimt-Foundation, Wien
Bianca Gramm, Klimt-Foundation, Wien

Ausstellungsarchitektur

Arch. DI Günter Dollnig, Salzburg
Mag. Peter Weinhäupl, Klimt-Foundation, Wien

Ausstellungsgrafik

Nina Haider, Leopold Museum, Wien

Restaurierung/Ausstellungsproduktion

Stephanie Strachwitz, Leopold Museum, Wien

Ausstellungsaufbau

Fa. Kunsttrans, Wien
Fa. Alexejew, Wien

Audioguide-Texte Klimt-Zentrum & Klimt-Themenweg

Mag. Alexandra Matzner, Wien
Dr. Stefan Kutzenberger, Wien

Audioguide-Sprecher

Peter Scholz, Theater an der Josefstadt, Wien; Silvia Meisterle, Theater an der Josefstadt, Wien; Martin Loew-Cadonna, Literaturwissenschaftler Universität Wien/ORF-Mitarbeiter

Multimedia

Fa. Cat-X, Wien
Pouria Sanglaji, MSc., Klimt-Foundation, Wien

Übersetzung

Mag. Agnes Vukovich, Wien



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Kammer-Schörfling am Attersee
T +43 (0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

Gustav Klimts Sommer am Attersee 1900 – 1916

Partner & Sponsoren

Projektbetreiber



Kooperationspartner



Projektpartner



Projektförderung



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Mit freundlicher Unterstützung

